



Informationen zur Wäscheversorgung beim Heimeinzug

Allgemeines:

- Unterwäsche, Nachtwäsche, Frottierwäsche und Bettwäsche werden in einer Großwäscherei gewaschen und maschinell getrocknet. Dabei wird diese Wäsche stärker strapaziert, als Sie es von zu Hause her kennen. Empfehlenswert sind eher helle Wäscheteile, da dunkle Farben durch die Waschverfahren ausbleichen.
- Oberbekleidung (Blusen, Hemden, T-Shirts, waschbare Hosen/Röcke, BHs, Pullover, Strümpfe) wird in unserer hauseigenen Wäscherei im Helenenhaus gewaschen.
- Alle private Kleidung muss für die Maschinenwäsche bei 40° C geeignet sein.
- Unterwäsche sollte immer kochfest sein, mindestens aber bei 60° C.
- Handwäsche wird von uns nicht durchgeführt.
- Eine chemische Reinigung von Kleidungsstücken müssen Sie bitte privat veranlassen.
- Bettwäsche sowie Einziehdecken und Kissen werden vom Haus gestellt. Für private Bettwäsche / Bettzeug können wir bei Verlust oder Beschädigung keine Haftung übernehmen.
- Schmutzwäsche wird täglich im Wohnbereich abgeholt.
- Saubere Wäsche kommt an 2 festgelegten Tagen der Woche zurück auf den Wohnbereich.

Kennzeichnung der Wäsche:

- Um ein Verwechseln der privaten Kleidung zu vermeiden, ist es unabdingbar, jedes Kleidungsstück vor dem Einzug – und jedes Mal, wenn während des Heimaufenthaltes neue Wäsche hinzukommt – von uns mit Namen, Wohnbereich und Haus kennzeichnen zu lassen. Für die Kennzeichnung berechnen wir bei vollstationärer Pflege einen einmaligen Betrag von 62 €. Bitte räumen Sie keine ungezeichnete Wäsche in die Schränke: wir können für Kleidungsstücke, die ungezeichnet in den Wäschekreislauf kommen, keine Haftung übernehmen.



Bedarf an Wäsche:

- Bitte rechnen Sie mit jeweils ca. 24 Teilen Handtücher, Waschlappen, Unterwäsche (je nach Bedarf und Gewohnheit) und auch eine ausreichende Anzahl an Nachtwäsche. Da diese Teile alle zur Fremdwäscherei geschickt werden, muss hier mit einer Rücklaufzeit von mindestens 1 bis 1 ½ Woche (bedingt durch Feiertage auch länger) gerechnet werden.
- Die Oberbekleidung kommt üblicherweise schneller zu Ihnen zurück.

Wäschekreislauf:

- Das Waschen in einer Großwäscherei strapaziert die Wäschestücke deutlich mehr, als Sie das von zu Hause gewohnt sind. Aus diesem Grund wird es sich nicht vermeiden lassen, dass Wäschestücke relativ schnell verschleifen und kaputt gehen. Wir sortieren nach Möglichkeit defekte Wäscheteile aus und informieren Sie bzw. Ihre Angehörigen darüber mit der Bitte, ggf. neue Wäsche zu besorgen.
- Kleinere Ausbesserungsarbeiten (Nachnähen von beschädigten Nähten, Knöpfe annähen, Säume nachnähen, Gummibänder wechseln) werden durch unser Nähzimmer kostenlos erledigt.
- Sollte einmal ein ungezeichnetes Wäscheteil in den Wäschekreislauf gelangt sein, besteht die Möglichkeit, im Nähzimmer nachzufragen. Nicht gezeichnete Wäsche wird dort für einen gewissen Zeitraum aufbewahrt.

Für alle Fragen bezüglich der Wäscheversorgung wenden Sie sich bitte an die Hauswirtschaftsleitung im Stift St. Irminen:

Elisabeth Korn, Raum Nr. 032 im EG, Tel. 0651/945-2531,
e.korn@vereinigtehospitien.de